

# 75er-Feier des Schuljahrgangs 1929/30

Von Wolfgang Loew

Am Samstag, den 16. Oktober 2004, trafen sich die Jahrgänger des Schuljahrgangs 1929/30 mit Angehörigen zu ihrer 75er-Feier. Den Festgottesdienst in der Stiftskirche hielt Pfarrer Werner. Umrahmt wurde der Gottesdienst von Chorälen, geblasen von drei Alp-

hornbläsern – ein nicht alltäglicher Vortrag in einer Kirche. Das Gebet der Theresa von Avila (1515 bis 1582) war im Begleitbrief für den Gottesdienst abgedruckt. Weil dieses Gebet heute noch so aktuell ist wie vor rund 500 Jahren, soll es hier nochmals wiederholt werden:

*O Herr, Du weißt besser als ich,  
dass ich von Tag zu Tag älter und eines Tages alt sein werde!  
Bewahre mich vor der Einbildung, bei jeder Gelegenheit  
zu jedem Thema etwas sagen zu müssen!  
Erlöse mich von der großen Leidenschaft,  
die Angelegenheiten anderer ordnen zu wollen!  
Lehre mich nachdenklich (aber nicht grüblerisch),  
hilfreich (aber nicht diktatorisch) zu sein!  
Bei meiner ungeheuren Ansammlung von Weisheit  
scheint es mir ja schade, sie nicht weiterzugeben –  
aber Du verstehst, o Herr,  
dass ich mir ein paar Freunde erhalten möchte.  
Bewahre mich vor der Aufzählung endloser Einzelheiten  
und verleihe mir Schwingen, zur Pointe zu gelangen!  
Lehre mich schweigen über meine Krankheiten und Beschwerden.  
Sie nehmen zu und die Lust, sie zu beschreiben,  
wächst von Jahr zu Jahr.  
Ich wage nicht, die Gabe zu erleben,  
mir Krankheitsschilderungen anderer mit Freude anzuhören –  
aber lehre mich, sie geduldig zu ertragen.  
Lehre mich die wunderbare Weisheit, dass ich mich irren kann.  
Erhalte mich so liebenswert wie möglich.  
Ich möchte keine Heilige sein, mit ihnen lebt es sich so schwer,  
aber ein alter Griesgram ist das Krönungswerk des Teufels!  
Lehre mich, an anderen Menschen unerwartete Talente zu entdecken,  
und verleihe mir, o Herr, die schöne Gabe,  
sie auch zu erwähnen.*

Anschließend traf man sich im Backnanger Bürgerhaus zum gemütlichen Beisammensein. Beim Anschauen der Bilder aus vergangenen Jahrzehnten, festgehalten in vier großen Fotoal-

ben, wurden viele Erinnerungen ausgetauscht. Dankbar für die schönen Stunden ging man auseinander.



1. Reihe von links nach rechts: Hilde Koch geb. Leuppold, Ruth Holzwarth, Annelore Dölker geb. Bareiß, Rosa Becker geb. Nickel, Lore Traub geb. Schock, Lore Semmelmüller, Elly Schwarz, Elfriede Steffen geb. Mürter und Erna Schmauß geb. Diller. 2. Reihe: Berteliese Bohn geb. Friedrich, Paul Pulvermüller, Günther Kern, Erna Reber geb. Abele, Lore Ingenpaß geb. Erlenbusch und Robert Burkhardtmaier. 3. Reihe: Wolfgang Loew, Gisela Böhle geb. Hahn, Alois Oecker, Elsbeth Wendel geb. Wohlfahrt und Lore Daiß geb. Kübler. 4. Reihe: Kurt Nesper, Gerhard Nutz, Irmgard Hägele, Eugen Burr, Eberhard Ade und Adolf Krämer. 5. Reihe: Ewald Tränkle, Theo Heinrich, Doris Schweizer geb. Kühnle, Emil Dietrich, Walter Glaß und Lydia Amann geb. Deininger. 6. Reihe: Herbert Elser, Hermann Windmüller, Heinz Felger, Elvira Mürdter geb. Schilling und Willi Mögle.